

2003

Quartalsbericht II



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

die Eckert & Ziegler AG konnte das erste Halbjahr 2003 planmäßig mit einem Ergebnis vor Steuern von 224 TEUR abschließen, was etwa 0,07 EUR pro Aktie entspricht. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug das Ergebnis noch - 597 TEUR. Rechnet man für das Halbjahr nicht realisierte Buchverluste hinzu (185 TEUR), die aus der konzerninternen Darlehensausreichung an die amerikanische Tochter Isotope Products Laboratories Inc. und damit aus einem reinen Struktureffekt stammen, steigt das 2003er Vorsteuerergebnis auf über 400 TEUR oder 0,12 EUR pro Aktie an.

Auch bei den liquiden Mitteln und kurzfristigen Wertpapieren konnte mit einem Bestand von 8,1 Mio. EUR gegenüber 5,5 Mio. EUR zum Vorjahreszeitraum ein deutlicher Zuwachs erzielt werden. Ein Blick in die Kapitalflussrechnung macht zudem deutlich, dass die Selbstfinanzierungskraft des Unternehmens im ersten Halbjahr noch über diese Werte hinausging, und zusätzlich einen Abbau der Darlehensverbindlichkeiten um 750 TEUR und ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 1.072 TEUR ermöglichte. Der Marktwert dieser eigenen Aktien betrug zum 30.6. 1.696 TEUR.

Während sich das Vorsteuerergebnis und die Finanzkraft erfreulich entwickelten, kann die Umsatzentwicklung nicht befriedigen. Allerdings ist die Lage nicht so dramatisch, wie der Blick auf die Vorjahreszahlen vermuten lässt. Der Hauptteil des Umsatzrückganges ist wechselkursbedingt und hängt damit zusammen, dass die Eckert & Ziegler AG über zwei Drittel ihres Umsatzes in US-Dollar fakturiert. Der restliche Umsatzrückgang war – erwartungsgemäß – der Kardiologie zuzuschreiben. In den Segmenten Industrie und Nuclear Imaging dagegen blieb die Geschäftsentwicklung trotz der schwächelnden amerikanischen Konjunktur stabil. Im Bereich der Onkologie zeichneten sich zwei absehbare gegenläufige

Entwicklungen ab. Während die Umsätze in den USA nach dem Verkauf des Geschäftsreiches um ca. 30 % unter dem Vorjahr liegen, wächst der Direktvertrieb in Europa mit etwa derselben Rate. Durch die erfolgreich abgeschlossenen Neuproduktentwicklungen (siehe Meilensteine) erwarten wir in den nächsten Monaten nachhaltige Impulse für das Umsatzwachstum in den Bereichen Onkologie und Nuclear Imaging.

Im Steueraufwand des zweiten Quartals schlugen sich die Folgen der am 16. Mai geänderten Steuergesetze nieder. Nach diesen Änderungen sind die Verluste aus der Biotechnologiebeteiligung in Höhe von 959 TEUR steuerlich nicht mehr abzugsfähig. Zudem müssen latente Steuergutschriften aus dem Vorjahr in Höhe von 210 TEUR ergebnismindernd aufgelöst werden. Der Vorstand arbeitet intensiv an einer Lösung, mit der die steuerliche Abzugsfähigkeit rückwirkend zum 1.1.2003 wieder hergestellt werden würde. Der Steueraufwand des ersten Halbjahres würde sich dadurch um ca. 460 TEUR verringern. Da diese Lösung zum 30.6. jedoch noch nicht realisiert war, wurde zu diesem Stichtag eine konservative Bilanzierung gewählt.

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsbereich Onkologie konnte das Entwicklungsprojekt IsoCord® mit der Produkteinführung im Mai abgeschlossen werden. Der Facility Acceptance Test, der an Theragenics Corp. verkauften Produktionsanlage wurde mit Erfolg bestanden. Innerhalb des Geschäftsbereichs Immunologie konzentrierten sich die Entwicklungsprojekte auf die Fortsetzung der präklinischen Untersuchungen für den radioaktiv markierten Antikörper PankoMab™ und den Beginn von Wirksamkeitsstudien an tumortragenden Tieren. Erste Ergebnisse zeigen eine Hemmung des Tumorwachstums. Im Bereich dendritische Zellen begannen die Vorbereitungen für eine GMP-Produktion.

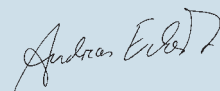
Mitarbeiter

Zum 30.06. waren konzernweit 187 Mitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich arbeiteten 25 Mitarbeiter an immunologischen Vorhaben.

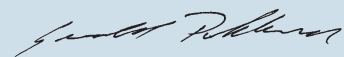
Ausblick

Die Umsatz-, Liquiditäts- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens wird 2003 wesentlich von der Lieferung einer Produktionslinie geprägt, die bisher verzögerungsfrei umgesetzt wurde, und deren Endabrechnung im vierten Quartal erwartet wird.

Aufgrund der Bedeutung dieses Auftrages lassen sich die Zahlen des ersten Halbjahres nur bedingt extrapolieren. Die hohe Steuerlast im ersten Halbjahr war ebenfalls untypisch. Sofern sie sich, wie angedeutet, korrigieren lässt, und die Abwicklung des Großauftrages weiterhin planmäßig verläuft, rechnet der Vorstand mit einem deutlich positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr. Zu diesem trägt auch die bisherige gute Resonanz auf mehrere neue Produkte bei.



Dr. Andreas Eckert, Vorstandsvorsitzender



Gerald Pohland, Vorstand



Dr. Edgar Löffler, Vorstand

Berlin, den 30.07.2003

Meilensteine

- Erfolgreiche Markteinführung von IsoCord®, einem Kettenseed zur schonenden Behandlung von Prostatakrebs
- Abschluss der Entwicklung einer neuartigen Röntgenfluoreszenz-Strahlenquelle zum Nachweis von Bleiverunreinigungen in Farben
- Vorstellung einer neuen Brachytherapie-Strahlenquelle zur Behandlung von Gebärmutterkrebs auf dem Kongress der American Brachytherapy Society
- Prof. Dr. Nikolaus Fuchs wird in den Aufsichtsrat der Eckert & Ziegler AG berufen
- Prof. Dr. Dietmar H. Blohm wird Aufsichtsratsmitglied der NEMOD Immuntherapie AG
- Markteinführung von Perflexion®, einer innovativen Flächenquelle, auf der Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft für Nuklearmedizin

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vgl. die Angaben im Konzernjahresabschluss 2002.

Entsprechend den neuesten Entwicklungen in der deutschen Steuergesetzgebung wurden auf die Verluste aus der Biotechnologiebeteiligung ab dem 1. 1. 2003 keine Steuergutschriften mehr berechnet und latente Steuergutschriften aus dem Vorjahr aufgelöst. Nach der bisherigen Praxis wäre der Steueraufwand um etwa 460 TEUR geringer gewesen.

Ab 1. 7. 2003 ist nach den neuen US-GAAP Regelungen diese Beteiligung in die Vollkonsolidierung einzubeziehen. Am laufenden Ergebnis ändert sich dadurch nichts. Nach wie vor wird der gesamte Verlust der Beteiligung ohne den Ausweis Anteile Dritter bei der Eckert & Ziegler AG gezeigt. Im Rahmen der Erstkonsolidierung ist allerdings ein zusätzlicher Verlust in Höhe von 1,2 Mio. EUR aus der Änderung von Bilanzierungsregeln zu zeigen. Inhaltlich

handelt es sich um den Wert des negativen Eigenkapitals, der vor der Beteiligung der Eckert & Ziegler AG bei der Beteiligungsnehmerin zu Buche stand. Eine Ausgleichsverpflichtung der Eckert & Ziegler AG für diese Verluste besteht allerdings nicht.

Das Unternehmen wendet seit dem 1. 1. 2003 das neue Statement of Financial Accounting Standards No. 143 „Accounting for Asset Retirement Obligations“ an. Nach ihnen müssen Entsorgungsrückstellungen so ausgelegt werden, dass mit ihnen sämtliche Verpflichtungen zur Dekontamination von radioaktiv kontaminierten Anlagegegenständen abgedeckt werden können. Neu ist dabei die Verpflichtung, die Entsorgungskosten so zu berechnen, als wenn man die Arbeiten heute bei einem Dritten in Auftrag gäbe. Basis der bisherigen Berechnung war die Annahme, dass viele dieser Arbeiten – wie auch in der Vergangenheit – im laufenden Geschäftsbetrieb in Eigenregie durchgeführt werden. Dies entspricht der geübten Praxis und ist natürlich wesentlich preisgünstiger.

Die Veränderungen, die sich aus der erstmaligen Anwendung dieser Regelung ergeben, werden unter „Einmalige Anpassungen aus der Erstanwendung von SFAS 143“ ausgewiesen.

Aktien und Aktienoptionen

Vorstand und Aufsichtsrat		30. 06. 2003	
		Aktien	Aktienoptionen
Dr. Andreas Eckert (Eckert Consult GmbH)	Vorstand	10 (1.260.446)	10.000 (0)
Dr. Edgar Löffler	Vorstand	0	17.500
Gerald Pohland	Vorstand	4.750	19.000
Prof. Dr. Wolfgang Maennig	Aufsichtsrat	0	0
Prof. Dr. Ronald Frohne	Aufsichtsrat	75.000	0
Prof. Dr. Detlev Ganten	Aufsichtsrat	0	0
Ralf Hennig	Aufsichtsrat	141	0
Margit Jatzke	Aufsichtsrat	385	0
Frank Perschmann	Aufsichtsrat	1.000	0

	6-Monatsbericht 01 – 06/2003	6-Monatsbericht 01 – 06/2002 Vorjahr
Jahresergebnis	- 1.163	- 633
Anpassungen für:		
Abschreibungen	1.782	2.009
Abgrenzung von Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	- 645	273
Latente Steuern	- 173	- 197
Unrealisierte Währungsgewinne/-verluste	185	905
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.263	- 308
Gewinn-/Verlustzuweisungen aus Beteiligungen	959	1.360
Sonstige, netto	67	- 67
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	286	245
Vorräte	- 616	191
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	- 42	52
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Dritten	837	- 568
Steuerrückstellungen	368	- 706
Sonstige Verbindlichkeiten	- 146	- 732
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.962	1.824
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	- 603	- 1.346
Kauf (-)/ Verkauf von Beteiligungen	- 920	- 1.150
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	- 735	1.573
Sonstige	- 7	- 20
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 2.265	- 943
Gezahlte Dividenden	-	- 1.463
Veränderung langfristiger Darlehen	- 57	- 156
Veränderung kurzfristiger Darlehen	- 699	- 357
Erwerb eigener Anteile	- 1.072	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 1.828	- 1.976
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	- 29	- 19
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	- 1.160	- 1.114
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	6.138	4.448
Liquide Mittel am Ende der Periode	4.978	3.334
+ Kurzfristige Wertpapiere	3.104	2.177
= Liquide Mittel und kurzfristige Wertpapiere am Ende der Periode	8.082	5.511

	Quartalsbericht II/2003 04 – 06/2003	Quartalsbericht II/2002 04 – 06/2002 Vorjahr	6-Monatsbericht 01 – 06/2003	6-Monatsbericht 01 – 06/2002 Vorjahr
Umsatzerlöse	6.113	7.868	12.946	15.988
Herstellungskosten	- 3.474	- 4.206	- 7.318	- 8.575
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.639	3.662	5.628	7.413
Vertriebskosten	- 753	- 792	- 1.531	- 1.530
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 1.439	- 2.056	- 3.038	- 4.138
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 602	- 840	- 1.210	- 1.667
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	- 5	- 140	682	- 36
Betriebsergebnis	- 160	- 166	531	42
Zinserträge/-aufwendungen	- 63	- 38	- 129	- 76
Währungsgewinne/-verluste	- 222	- 792	- 285	- 694
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	46	35	107	131
Ergebnis vor Steuern	- 399	- 961	224	- 597
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 253	228	- 701	- 36
Ergebnis der fortlaufenden Geschäftstätigkeit	- 652	- 733	- 477	- 633
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	- 0,22	- 0,23	- 0,16	- 0,19
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	- 0,22	- 0,23	- 0,16	- 0,19
Einmalige Anpassungen aus der Erstanwendung von SFAS 143	6	-	- 686	-
Überschuss/Fehlbetrag	- 646	- 733	- 1.163	- 633
Gesamtergebnis pro Aktie nach SFAS 143 (unverwässert)	- 0,22	- 0,23	- 0,38	- 0,19
Gesamtergebnis pro Aktie nach SFAS 143 (verwässert)	- 0,22	- 0,23	- 0,38	- 0,19
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	2.930	3.250	3.034	3.250
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	2.930	3.250	3.034	3.250

Eigenkapitalveränderungsrechnung (in Tsd EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Kumuliertes sonstiges comprehensive income	Eigene Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand: 01. Januar 2002	3.250	26.637	4.435	1.524	0	35.846
Gezahlte Dividende			- 1.462			- 1.462
Jahresüberschuss			346			346
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				- 1.803		- 1.803
Stand: 31. Dezember 2002	3.250	26.637	3.319	- 279	0	32.927
Stand: 01. Januar 2003	3.250	26.637	3.319	- 279	0	32.927
Erwerb eigener Anteile					- 1.072	- 1.072
Aufwand Aktienoptionsplan		5				5
Jahresüberschuss			- 1.163			- 1.163
Veränderungen des kumulierten sonstigen comprehensive income				- 955		- 955
Stand: 30. Juni 2003	3.250	26.642	2.156	- 1.234	- 1.072	29.742

Aktiva

Quartalsbericht 30.06.2003 Jahresabschluss 31.12.2002

	Quartalsbericht 30.06.2003	Jahresabschluss 31.12.2002
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	4.978	6.138
Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.104	2.326
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.744	3.277
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	853	865
Vorräte	4.020	3.634
Latente Steuern	823	867
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	499	519
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	17.021	17.626
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	16.893	17.693
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.115	4.788
Geschäfts- oder Firmenwert	8.679	7.165
Finanzanlagen	357	396
Ausleihungen	50	59
Latente Steuern	1.463	1.257
Sonstige Vermögensgegenstände	1.158	744
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	30.715	32.102
Aktiva, gesamt	47.736	49.728

Passiva

Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen, Darlehensanteile und Finanzleasingverbindlichkeiten	263	1.055
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.114	1.233
Erhaltene Anzahlungen	928	40
Rückstellungen	1.655	1.735
Umsatzabgrenzungsposten	1.415	1.423
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	617	214
Latente Steuern	171	145
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	679	803
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	6.842	6.648
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	2.790	2.948
Umsatzabgrenzungsposten	3.837	4.483
Latente Steuern	1.159	1.245
Pensionsrückstellungen	135	127
Übrige	3.231	1.350
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.152	10.153
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	26.642	26.637
Bilanzgewinn	2.156	3.319
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	- 1.234	- 279
Eigene Anteile	- 1.072	-
Eigenkapital, gesamt	29.742	32.927
Passiva, gesamt	47.736	49.728

01–06/2003

	Industrie & Nucl. Imaging	Kardiologie & Onkologie	Immunologie	Übrige	Konsolidierung	Gesamt
Segmentumsätze	9.224	3.488		1.102	- 868	12.946
Abschreibungen	- 541	- 1.157		- 85	1	- 1.782
Zinserträge	13	38		835	- 795	91
Zinsaufwendungen	- 408	- 454		- 160	802	- 220
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	387	133	- 1.170	129	44	- 477
Ertragsteueraufwand	- 281	- 95	- 211	- 88	- 26	- 701
Vermögen der Segmente	20.991	15.465		32.462	- 21.182	47.736
Verbindlichkeiten der Segmente	- 7.523	- 8.595		- 620	14.821	- 1.917
Beteiligungen		68		289		357
Zugänge zum Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	143	451		2		596

01–06/2002 (Vorjahr)

	Industrie & Nucl. Imaging	Kardiologie & Onkologie	Immunologie	Übrige	Konsolidierung	Gesamt
Segmentumsätze	10.768	5.171		1.005	- 956	15.988
Abschreibungen	- 779	- 1.019		- 211		- 2.009
Zinserträge	29	74		1.063	- 955	211
Zinsaufwendungen	- 563	- 484		- 202	962	- 287
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	349	202	- 1.101	- 144	- 39	- 633
Ertragsteueraufwand	- 428	- 109	359	124	18	- 36
Vermögen der Segmente	25.825	16.365		33.803	- 29.048	46.945
Beteiligungen		76		227		303
Zugänge zum Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	69	28				97

Verkauf nach geographischen Regionen 01–06/2003

	Mio. EUR	%
Nordamerika	8,7	67
Europa	3,7	29
Asien/Pazifik	0,5	4
	12,9	100

Unternehmenskalender

12. 08. 2003

Quartalsbericht II/2003

11. 11. 2003

Quartalsbericht III/2003

26. 11. 2003

Unternehmenspräsentation beim
Deutschen Eigenkapitalforum Frankfurt

28. 01. 2004

Unternehmenspräsentation beim
4th Berlin MedTech Day

29. 03. 2004

Geschäftsbericht 2003

29. 03. 2004

Bilanzpressekonferenz in Berlin

30. 03. 2004

Analystenkonferenz in Frankfurt

11. 05. 2004

Quartalsbericht I/2004

25. 05. 2004

Hauptversammlung

10. 08. 2004

Quartalsbericht II/2004

09. 11. 2004

Quartalsbericht III/2004

Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Str. 10
D-13125 Berlin
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
e-mail info@ezag.de

WKN 565 970
ISIN DE 0005659700